

CDU - Fraktion

Datum
05.06.2026

Frau Ortsvorsteherin
Susanne Kügel

Ortsbeirat Weißkirchen

Sichtvermerk	Ortsvorsteher gez. Kügel	Schritfführer gez. Horn
Datum		08.06.2026
Uhrzeit		15:58 Uhr

Antrag

betr.: Verbesserung der Nutzung der Toilettenanlage am P+R-Parkplatz Weißkirchen
- CDU - (Stadtwerke)

Die Stadtverwaltung wird gebeten, gemeinsam mit den Stadtwerken sowie die den Standort anfahrenen Verkehrsgesellschaften eine Lösung für die Nutzung der Toilettenanlage am P+R-Parkplatz der U-Bahn-Station Weißkirchen-Ost zu erarbeiten.

Insbesondere soll geprüft werden, ob allen Busfahrerinnen und Busfahrern, die den Standort regelmäßig anfahren oder dort Pausen verbringen, ein Zugang zur vorhandenen Toilettenanlage ermöglicht werden kann.

Begründung:

Am P+R-Parkplatz der U-Bahn-Station Weißkirchen-Ost befindet sich ein Toilettenhäuschen, das von den dort eingesetzten Busfahrern genutzt wird. Nach Beobachtungen vor Ort entsteht jedoch der Eindruck, dass nicht alle Fahrerinnen und Fahrer über einen Schlüssel beziehungsweise eine Zugangsmöglichkeit zur Toilettenanlage verfügen.

Dies führt offenbar dazu, dass hinter den angrenzenden Garagen und in den umliegenden Bereichen wiederholt uriniert wird. Vereinzelt wurden dort auch stärkere Verunreinigungen festgestellt. Die Situation beeinträchtigt die Sauberkeit des öffentlichen Raums, verursacht Geruchsbelästigungen und wirkt sich negativ auf das Erscheinungsbild des Umfelds aus.

Da bereits eine Toilettenanlage vorhanden ist, sollte gemeinsam mit den beteiligten Verkehrsunternehmen und den Stadtwerken geprüft werden, wie ein verlässlicher und unkomplizierter Zugang für alle berechtigten Nutzer sichergestellt werden kann. Eine praktikable Lösung würde sowohl den Arbeitsbedingungen der Busfahrer als auch den berechtigten Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Nutzer des P+R-Parkplatzes dienen.

Die Verwaltung wird daher gebeten, das Gespräch mit den beteiligten Verkehrsunternehmen und den Stadtwerken aufzunehmen und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation vorzuschlagen.

gez. Georg Eckinger